

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Fintel am Mittwoch, dem 24. November 2021, 20.00 Uhr, im ehem. Gasthof „Röhrs“ in Fintel.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 32

Presse: 1

Anwesend: Rm. Claus Aselmann
Rm. Steffen Florin
Rm. Rosi Ruschmeyer
Rm. Edith Büchner
Rm. Ines Kleuter
Rm. Dietmar Röhrs

Rm. Werner Kahlke
Rm. Sabrina Zimmer
Rm. Erwin Weseloh

Es fehlt: Rm. Wilfried Behrens
Rm. Aziz Cacan
Rm. Maren Baden
Rm. Daniel Jettka

Als Gast: Friedhelm Indorf

Protokollführer: N. Müller-Bremer

A: Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung des neuen Gemeinderates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung

Bgm. Aselmann eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt die Zuhörer und besonders Friedhelm Indorf von der Samtgemeindeverwaltung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung am 10.11.2021

Rm. Zimmer merkt an, dass der Vorname von Rm. Baden falsch ist.

Sodann beschließt der Rat einstimmig die Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung am 10.11.2021 unter Berücksichtigung der vorgenannten Korrektur.

TOP 4: Beratung und Beschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2021

Herr Indorf erläutert den Haushaltsplan. Ursächlich für die Notwendigkeit des Nachtrages sind die erheblichen Mehrausgaben im Rahmen der Freibadsanierung (rund 270.000,- €) und der Samtgemeinde- und Kreisumlage.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat einstimmig den 1. Nachtragshaushalt 2021 und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 in der vorliegenden Form.

TOP 5: Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Pachtvertrages Hier: Gemeinde Fintel ./ DFMG Deutsche Funkturm GmbH

Rm. Florin teilt mit, dass die Gemeinde Fintel sich im Rahmen der Aktion „Wir jagen Funklöcher“ um einen Funkmast beworben hat. Aus seiner Sicht ist die Verhandlungsmöglichkeit bezüglich des Pachtpreises aus diesem Grund eingeschränkt.

Er regt an, die Beschlussfassung dahingehend anzupassen, dass der Vertrag vorbehaltlich eventueller Nachverhandlungen, geschlossen wird.

Rm. Weseloh gibt zu bedenken, dass die Strahlenlast, die so ein Turm mit sich bringt, für einige Einwohner sehr belastend ist. Er bittet darum, einen Aufstellungsort zu suchen, der mindestens 500 m von der Wohnbebauung entfernt ist.

Rm. Kahlke wendet hierzu ein, dass die Strahlenbelastung von den Endgeräten ausgeht. Umso schlechter die Netzabdeckung ist, umso mehr Belastung geht von den Empfängern aus.

Nach einer kurzen anregenden Diskussion beschließt der Rat bei einer Enthaltung, einen Pachtvertrag mit der DFMG abzuschließen, vorbehaltlich etwaiger Nachverhandlungen.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Mietpreis beläuft sich auf 500,- €. Eine Erhöhung des Mietpreises war nicht möglich, da die Gemeinde sich um den Funkturm beworben hat. Der Vertrag wird also wie vorliegend unterschrieben.

TOP 6: Beratung und Beschluss über die Begrenzung zum Verkauf der restlichen Grundstücke im Baugebiet „In den Drohn“

Bgm. Aselmann teilt mit, dass lt. Aussage des Landkreises ROW in den nächsten 10 Jahren keine weitere Ausweisung von Bauland möglich sein soll. Aus diesem Grund regt er an, die vorerst verbleibenden Grundstücke zurückzuhalten.

Er wird jedoch noch mal das Gespräch mit dem Landkreis suchen, da ursprünglich geplant war, das Baugebiet „In den Drohn“ in 3 Abschnitten zu erschließen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Gebiet komplett frei gegeben. Ob diese Tatsache seitens des Landkreises berücksichtigt wurde, ist noch zu klären.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat einstimmig, die verbleibenden Grundstücke (z.Zt. 3) vorerst nicht zu veräußern.

TOP 7: Sachstandsbericht zur Freibadsanierung

Bgm. Aselmann teilt mit, dass in der gestrigen Baubesprechung mitgeteilt wurde, dass der Schwallwasserbehälter Mitte Dezember geliefert werden soll. Wenn das Wetter es zulässt, kann dieser auch noch in die Erde gelassen werden.

Weiter teilt er mit, dass die Fliesenarbeiten, trotz zur Verfügung Stellung der Zelte, nicht weitergeführt werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr wieder aufgenommen.

Rm. Florin teilt mit, dass die Fliesenarbeiten, bei ausreichender Besetzung der Baustelle, noch ca. 6 Wochen andauern werden.

Rm. Röhrs regt an, einen Fachanwalt für Baurecht einzuschalten, um sich beraten zu lassen.

Herr Indorf teilt mit, dass die Samtgemeinde im Zusammenhang mit dem Schulneubau auch diesen Schritt gegangen ist und kann nur dazu raten.

TOP 8: Mitteilungen der Verwaltung

1. WISUM

Die Lenkungsgruppe WISUM soll um je 1 Ratsmitglied aus den Mitgliedsgemeinden erweitert werden. Bgm. Aselmann bittet um Vorschläge.

2. „In den Drohn“

Es gibt Lieferschwierigkeiten beim Schotter. Somit kann evtl. die Baustraße dieses Jahr nicht mehr asphaltiert werden.

3. Ausgleichsflächen

Der Vertrag für den Ankauf der Ausgleichsflächen liegt noch nicht vor.

4. Straßensperrung

Die Straße zwischen Fintel und Vahlde wird aufgrund von Sanierungsarbeiten voll gesperrt.

TOP 9: Anfragen und Anregungen Ratsmitglieder

1. Antrag CDU-Fraktion

Rm. Florin verliest den Antrag der CDU-Fraktion auf Einführung eines regelmäßigen Arbeitskreises zur Förderung der barrierefreien Mobilität in Fintel. Dieser Antrag soll in der nächsten Ratssitzung besprochen werden. Der Antrag liegt dem Protokoll bei.

2. Mobile Impfteams

Rm. Florin teilt mit, dass der Landkreis Rotenburg am 02.12. im ehem. Gasthaus Röhrs impfen wird. Die Anmeldung zu diesem Termin kann nur online erfolgen. 2 weitere Termine im Dezember sind geplant (9. Und 16.12.).

3. Infrastrukturabgabe

Rm. Röhrs fragt an, wie die Abstimmungen zur Infrastrukturabgabe in den anderen Mitgliedsgemeinden ausgefallen sind.

Bgm. Aselmann teilt mit, dass die 3 kleinen Gemeinden der Vorlage zugestimmt haben, in Lauenbrück wurde diese abgelehnt.

4. Zusammenlegung Feuerwehr

Rm. Röhrs fragt an, wie weit die Pläne zur Zusammenlegung der Wehren Fintel und Vahlde sind.

Bgm. Aselmann teilt mit, dass noch nicht konkretisiert wurde.

Rm. Kahlke fügt hinzu, dass die Problematik in der Reaktionszeit liege, dh. die Zeit vom Absetzen des Notrufes bis zur Ankunft der Feuerwehr am Einsatzort (z.B. Riepe).

Bgm. Aselmann bedankt sich bei den Zuhörern und der Presse für ihr Interesse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.56 Uhr.

B: Nichtöffentlicher Teil

.....

-Aselmann-
Bürgermeister

-Müller-Bremer-
Protokollführerin

-Florin-
stellv. Bürgermeister